

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

III. Auf das neue Jahr.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287)

12. Tritt zu ihm zu :; such
hülff und ruh, er wirts so ma-
chen, daß du ihm wirst danken :
er weiß und kennt, was brist
und brennt, versteht wohl, wie
zu muthe sey den franken.

13. Denn eben drüm :; hat er
den grimm des creuzes auch am
leibe wollen tragen, daß seine
pein ihm möchte seyn ein unver-
rückt erinnerung unsrer plagen.

14. Mit einem wort :; es ist
die pfort zu dieses und des an-
dern lebens freuden : er macht
behend ein seligs end an alle
dem, was fromme herzen leiden.

15. Laß aller welt :; ihr gut
und geld, und siehe nur, daß die-
ser schatz dein bleibe : wer den
hier fest hält, und nicht läßt, den
ehrt und krönt er dort an seel
und leibe.

P. Gerhard.

Mel. Laßt uns alle frölich seyn.

44 **E**in sein kleines kinde-
lein ist uns heut ge-
bohren von Maria, Jungfrauen
rein, ist auferkloren.

2. JEsus heist das kindelein,
ein Heyland der erden, uns ge-
geben und geschenckt, daß wir
selig werden.

3. Wär dies kind uns nicht
gebohrt'n, die wir sündler waren,
wär'n wir allzumahl verlohr'n,
und zur höll gefahren.

4. Ey du feines JEsulein,
wie kanst du uns lieben? die
wir dich mit sünden groß also
oft betrübten.

5. Lob und danck in ewig-
keit sey dir, lieber Herre! führ
uns all zur seligkeit, dein' gnad
uns beschere!

Mehr suche im anhang 597.

III. Auf das neue Jahr.

Die Praefation dieses festis suche p. 8. 9.

Mel. Vom himmel hoch da.

45 **D**as alte jahr vergan-
gen ist, wir danken
dir, Herre JEsu Christ, daß du
uns in so grosser g'sahr hast gnä-
diglich behüt dieß jahr.

2. Wir bitten dich ewigen
Sohn des Vaters in dem höchsten
thron, du wollst dein arme chri-
stenheit bewahren ferner allezeit.

3. Entzeuch uns nicht dein
heilsam wort, welch's ist der see-
len höchster hort, für falscher
lehr, abgotterey behüt uns,
Herre, und steh uns bey.

4. Hilf, daß wir von der sünd
ablan, und fromm zu werden fa-
hen an : kein'r sünd im alten
jahr gedenc, ein gnadenreich
neu jahr uns schenck.

5. Christlich zu leben, seliglich zu
sterben, und hernach frölich am
jüngsten tag wie'd'r aufzustehn,
mit dir in himmel einzugehn.

6. Zu danken und zu loben
dich mit allen engeln ewiglich :
O JEsu, unsern glauben mehr
zu deines nahrens lob und ehr!

Job. Steuerlein.

Das

Mel.

46

kinde-

bern

bar

zeit,

die s

das

(her)

2. C

des !

gerin

wohl

müß

all n

uns

3.

ten i

rung

ret a

der h

det, v

dieser

4.

aus

sonst

misse

pein,

ben,

ben,

5.

en er

wir d

an J

heuch

geben

ben,

6.

Das gekrönte jahr.

mel. Von Gott will ich nicht re-

46 **S**chelt mir Gottes gute preisen, ihr lieben kinderlein, mit g'sang und andern weisen ihm allzeit dankbar seyn, fürnehmlich zu der zeit, da sich das jahr thut enden, die sonn sich zu uns wenden, das neu-jahr ist nicht weit. (herbey.)

2. Ernstlich laßt uns betrachten des Herren reiche gnad, und so gering nicht achten sein unzählig wohlthat; sters führen zu gemüth, wie er diß jahr hat geben all nothdurft diesem leben, und uns vor leid behüt.

3. Lehr-amt, schul, kirch erhalten in gutem fried und ruh, nahrung für jung und alten bescheeret auch darzu, und gar mit milden hand sein güter ausgespendet, verwüstung abgewendet von dieser stadt (g'mein) und land.

4. Er hat unser verschonet aus väterlicher gnad, wenn er sonst hätte belohnet all unser mißthat mit gleicher straf und pein, wir wären längst gestorben, in mancher noth verdorben, dieweil wir sündler seyn.

5. Nach Vaters art und treuen er uns so gnädig ist! wenn wir die sünd bereuen, gläuben an Jesum Christ herrlich, ohn heuchelei, thut er all sünd vergeben, lindert die straf darneben, steht uns in nöthen bey.

6. All solch dein güt wir prei-

sen, Vater im himmels thron, die du uns thust beweisen durch Christum, deinen Sohn, und bitten ferner dich: gieb uns ein friedsam jahre, vor allem leid bewahre, und nähr uns mildiglich.

Paul. Eber.

Neu-jahrs-wunsch.

47 **S**esu! nun sey gepreiset zu diesem neuen jahr für dein güt uns beweiset in aller noth und gefahr; daß wir haben erlebet die neu froliche zeit, die voller gnaden schwebet und ew'ger seligkeit; daß wir in guter stille das alt-jahr hab'n erfüllet; wir woll'n uns dir ergeben gesund und immerdar, behüt uns leib und leben hinfort das ganze jahr;: behüt zc.

2. Laß uns das jahr vollbringen zu lob dem nahmen dein, daß wir demselben singen in der Christen-gemein: wollst uns das leben fristen durch dein allmächt'ge hand; erhalt dein liebe Christen und unser vaterland! dein'n segnen zu uns wenden, gieb fried an allem ende, gieb unverfälscht in landen dein seligmachend wort; die teufel mach zu schanden hie und an allem ort;: die zc.

3. Dein ist allein die ehre, dein ist allein der ruhm. Gedult im creutz uns lehre, regier all unser thum, bis wir gestrost abscheiden ins ew'ge himmelreich, zu wahren fried und freuden, den engeln Gottes gleich:

gleich: indeß machs mit uns
allen nach deinem wohlgefal-
len! Solch's singt heut ohne
scherzen die christ- gläubige
schar, und wünscht mit mund
und herten ein seligs neues jahr:
und wünscht: c. J. Seermann.

Mel. Herr, ich habe mißgehand.

48 Hilf, Herr Jesu! laß
gelingen! hilf, das
neue jahr geht an; laß es neue
kräfte bringen, daß außs neu
ich wandeln kan. Neues glück
und neues leben wollest du aus
gnaden geben.

2. Alles, was ich auszurich-
ten und zu reden bin bedacht,
müßte mich, mein Gott, ver-
pflichten, deines theuren nah-
mens macht, daß auch das,
was ich gedенke, dich zu prei-
sen stets sich lencke.

3. Meiner hände werck und
thaten, meiner zunge red und
wort, müssen nur durch dich ge-
rathen, und ganz glücklich gehen
fort. Neue kraft laß mich erfül-
len, zu verrichten deinen willen.

4. Was ich dichte, was ich
mache, das gescheh in dir allein;
wenn ich schlafe, wenn ich wa-
che, wollest du, Herr, bey mir
sehn: geh ich aus, wollst du
mich leiten; komm ich heim, so
seh zur seiten.

5. Laß mich, Herr, in deinem
nahmen frölich nehmen speis
und tranck: gütter, die von dir
herkamen, fordern ja von mir
den danck. Deine weisheit kan

mich stärken zu der lieb und
guten wercken.

6. Laß mich beugen meine
knie nur zu deines namens ehr;
hilf, daß ich mich stets bemühe,
dich zu preisen mehr und mehr:
laß mein bitten und mein stehen
doch gen himmel zu dir gehen.

7. Mein gebet das muß außs
steigen, Herr, vor deinen gnä-
den-thron; dann wirst du zu
mir dich neigen, wie zu deinem
lieben Sohn: Herr, ich weiß,
es wird vor allen dieß mein opfer
dir gefallen.

8. Laß dieß seyn ein jahr der
gnaden, laß mich büßen meine
sünd; hilf, daß sie mir nimmer
schaden, und ich bald vergeß-
lung find, Herr, in dir; nur du,
mein leben, kauft die sünd allein
vergeben.

9. Tröste mich mit deiner
liebe, nimm, o Gott! mein ste-
hen hin, weil ich mich so sehr be-
trübe, ja voll angst und zagen
bin; stärke mich in meinen nö-
then, daß mich sünd und tod
nicht tödten.

10. Salb, o Vater! meine
wunden, wasche mich mit ysaop
ab, der ich bin noch unverbun-
den, und verlezet bis außs grab:
tilg, Herr, meine mißthaten,
so wird meiner noth gerathen.

11. Grosse sündler kauft du
heilen: ach! ich bin in ihrer
zahl: du, du kauft mir gnad
ertheilen, hilf mir doch aus die-
ser quaal: denn du kennest ja
dis

die s
stärck

12
trüb
kan:
ten;
mich
verde
nich

13
geben
sey /
ben,
daß
from

14
hen d
laß n
hen,
mich
laß n

15
nen:
Jesu
Jesu
Jesu
Jesu

16
enden
trage
halte
will i
soll di

Mel.
49
liebe
ein na
ten ch

die schwachen, die du wieder stark wilt machen.

12. Zähle laß mich hochbetrüben, der ich nicht bezahlen kan: liebe mich in dem geliebten; dein Sohn Jesus nimmt mich an: Jesus läßt mich nicht verderben, Jesus läßt mich nicht im sterben.

13. Herr, du wollest gnade geben, daß dieß jahr mir heilig sey, und ich christlich könne leben, sonder trug und heuchelei, daß ich noch allhie auf erden fromm und selig möge werden.

14. Laß mich armen sündler gleichen deinen weg der frommigkeit; laß mich stolz und hoffart fliehen, eifrig beten jederzeit; laß mich schand und unzuucht meiden, laß mich willig unglück leiden.

15. Jesus richte mein beginnen: Jesus bleibe stets bey mir; Jesus zähme mir die sinnen; Jesus sey nur mein begier; Jesus sey mir in gedanken; Jesus lasse nie mich wancken.

16. Jesu! laß mich fröhlich enden dieses angefangne jahr, frage mich stets auf den händen, halte bey mir in gefahr: freudig will ich dich umfassen, wenn ich soll die welt verlassen.

J. Rist.

Mel. Vom Himmel hoch da 2c.

49 Das neugebohrne kindelein, das hergeliebe Jesulein, bringt abermal ein neues jahr der auserwählten christen-schaar.

2. Deß freuen sich die engelien, die gerne um und bey uns seyn, sie singen in den lüften frey, daß Gott mit uns versöhnet sey.

3. Ist Gott versöhnt und unser freund, was kan uns thun der arge feind? trotz teufel und der höllen-pfort! das Jesulein ist unser hort.

4. Es bringt das rechte jubeljahr: was trauren wir denn immerdar? frisch auf! jest ist es singens-zeit; das Jesulein wendt alles leid. C. Schneegass.

Mel. Wach auf, mein hertz und. **50** Nun laßt uns gehn und treten mit singen und mit beten zum Herrn der unsern leben bis hieher kraft geben.

2. Wir gehn dahin und wandern von einem jahr zum andern, wir leben und gedeihen vom alten bis zum neuen.

3. Durch so viel angst und plagen, durch zittern und durch zagen, durch krieg und grosse schrecken, die alle welt bedecken.

4. Denn wie von treuen müttern in schweren ungewittern die kindlein hier auf erden mit fleiß bewahret werden.

5. El so und auch nicht minder läßt Gott ihm seine kinder, wenn noth und trübsal blitzen, in seinem schoosse sitzen.

6. Ach hütet unsers lebens! fürwahr, es ist vergebens mit unserm thun und machen, wo nicht dein augen wachen.

7. Ge-

7. Gelobt sey deine treue, die alle morgen neue; lob sey den starken händen, die alles herzleid wenden.

8. Laß ferner dich erbitten, o Vater! und bleib mitten in unserm creuz und leiden ein brunnen unsrer freuden.

9. Gieb mir und allen denen, die sich von herzen sehnen, nach dir und deiner hulde, ein herz, das sich geduldet.

10. Schluß zu die jammerpforten, und laß an allen orten auf so viel blut vergießen die freudenströme fließen.

11. Sprich deinen milden segnen zu allen unsern wegen, laß grossen und auch kleinen die gnaden-sonne scheinen.

12. Sey der verlassnen Vater, der irrenden herather, der unversorgten gabe, der armen gut und haabe.

13. Hilf gnädig allen frankten, gieb fröhliche gedanken, den hochbetrübten seelen, die sich mit schwermuth quälen.

14. Und endlich, was das meiste, füll uns mit deinem Geiste, der uns hier herrlich ziere, und dort zum himmel führe.

15. Das alles wollst du geben, o meines lebens leben! mir und der christenschaare zum selgen neuen jahre. Paul Gerhard.

Mel. Nun komm der Heyden.

Sesu, meiner seelen ruh, und mein bester theil, das dargu, alles bist du mir allein, solt auch ferner alles seyn.

2. Liebet jemand in der welt edle schätze, gut und geld; Jesus und sein theures blut ist mir mehr, denn alles gut.

3. Stellen meine feinde sich öffentlich gleich wider mich, Jesus reißt aus aller noth; tilget teufel, höll und tod.

4. Bin ich krank, und ist kein mann, der die schwachheit heilen kan; Jesus will mein arzt in peim, und mein treuer helfer seyn.

5. Bin ich nackt, arm und bloß, und mein vorrath ist nicht groß; Jesus hilft zur rechten zeit meiner armen dürftigkeit.

6. Muß ich in das elend fort, hin an einen fremden ort; Jesus forget selbst für mich, schützet mich ganz wunderbarlich.

7. Muß ich dulden hohn und spott wider Gott und sein gebot; Jesus giebt mir kraft und macht, daß ich allen spott nicht acht.

8. Hat der bienen honig saft, und der zucker süße kraft; mein herzliebster Jesus Christ tansendmahl noch süßer ist.

9. Drum, o Jesu! will ich dich immer lieben festiglich; du, o Jesu! sollst allein meiner seelen alles seyn.

10. Jesus, was durchs obre bricht, Jesus, was das auge sieht, Jesus, was die zunge schmeckt, und wornach die hand sich streckt.

11. Jesus sey mein preis und tranck, Jesus sey mein lob

lobg
hes
den

gut!
blut,
mein

mel

52

mac
bes
lieb

dun
ges
mer

doch

nich
bun

gro
die
dass
im

Sac
Cho
Sac
Cho
Sac

Cho

Cho

V

lob